

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tafel, in welcher als Abszisse die relative Feuchtigkeit (als Verhältnis des tatsächlichen Dampfdruckes zum Satttdampfdruck) und als Ordinate die Temperatur (von 18 bis 38 ° C) aufgetragen sind, während der Wasserdampfgehalt und die Enthalpie als Kurven erscheinen. Diese Darstellungsart ergibt eine sehr gute Ausnutzung der Diagrammfläche, ist aber dem Kälte- und Klimatechniker eher ungewohnt, da dieser im allgemeinen mit dem bekannten *Ix*-Diagramm von Prof. R. Mollier arbeitet. Die sorgfältige und für den praktischen Gebrauch zweckmässige Verarbeitung des reichen Beobachtungsmaterials bildet für klimatechnische Berechnungen eine sehr wertvolle Grundlage. A. O.

Wettbewerbe

Schwimmbadanlage in Hinwil. Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. Januar 1958 in den Bezirken Hinwil, Uster, Pfäffikon (ZH) und Meilen verbürgerten oder niedergelassenen Architekten. Zu entwerfen ist eine Schwimmbadanlage mit Diensträumen, Garderoben, Sanitätsräumen, Filtergebäude, Kiosk, Schwimmbecken, Freiflächen, Parkplätzen und Sportanlagen. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse und Fassaden 1:200, Erläuterungsbericht, Zusammenstellung der Flächen. Architekten im Preisgericht sind H. E. Huber, Zürich, W. Stücheli, Zürich, A. v. Waldkirch, Zürich, und R. Küenzi, Kilchberg. Zur Prämierung von drei bis vier Entwürfen stehen 7000 Fr. zur Verfügung. Ablieferungstermin: 15. April 1959. Anfragetermin 31. Januar 1959. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 15 Fr. bei der Gemeindekanzlei Hinwil bezogen werden. Bei Einsendung des Betrages an die Gemeindeverwaltung, Postcheck VIII 3696 ist der Vermerk «Unterlagen zum Wettbewerb Schwimmbadanlage» anzubringen.

Ankündigungen

Städtebau in Syrien

Die Provinz Syrien der Vereinigten Arabischen Republik beabsichtigt in den nächsten Jahren 18 Klein- und Mittelstädte planerisch bearbeiten zu lassen, damit sie die Grundlagen für eine gesunde städtebauliche Entwicklung dieser Orte erhält. Zu diesem Zweck sucht sie mit erfahrenen ausländischen Planern und Städtebauern in Verbindung zu treten. Zu vergeben sind topographische Arbeiten, Erhebungen und Studien für die Entwicklungspläne. Interessenten, die Einblick in die vom Ministerium für Städtebau ausgearbeiteten Unterlagen nehmen wollen, können diese auf der Redaktion der Schweizerischen Bauzeitung besichtigen.

VII. Wintertagung der Vereinigung für freies Unternehmertum

Diese findet vom 29. Januar bis 1. Februar im Grand-Hotel Rigi-Kaltbad statt; sie dient zur Erarbeitung und Vertiefung freiheitlichen Gedankengutes. Es sprechen *Anatol J. Michailowsky*, Schriftsteller, München: «Der Kommunismus in der Weltpolitik unserer Zeit»; *Dr. H. Neumann*, Präsident des Gesamtverbandes des Deutschen Gross- und Aussenhandels e. V., Bonn: «Unsere weltwirtschaftliche Verpflichtung»; *Minister Gérard F. Bauer*, Präsident der Fédération Horlogère, Biel: «L'intégration économique de l'Europe et la Suisse»; *Dr. Gustav Eichelberg*, Professor an der ETH: «Menschliche Verantwortung im Einsatz der Technik»; *Dr. Edgar Schumacher*, Bolligen/BE: «Geistesgegenwart und Besonnenheit in der Führung»; *Dr. Dirk Cuttepoel*, Personalchef Demag, Duisburg: «Der Unternehmer: eine Schlüsselgestalt unserer Zeit». Kursgeld Fr. 70.—. Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 7539; Vermerk «Rigitagung». Anmeldungen beim Sekretariat der VfU, Zeltweg Nr. 44, Zürich 32, Telefon (051) 34 46 22. Hotelprospekte und Zimmerbestellung direkt bei der Direktion des Grand-Hotels Rigi-Kaltbad, Telefon (041) 83 11 41.

Enkaustische Malereien von Elena Schiavi, Verona

Die Graphische Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule zeigt diese Ausstellung bis 8. Februar werktags 10 bis 12 h und 2 bis 5 h, sonntags 10 bis 12 h.

Kongress 1959 des Internationalen Rates für Bau-Forschung, -Studium und -Dokumentation (CIB).

Der CIB (Conseil Int. du Bâtiment) organisiert diesen Kongress, der vom 21. bis 25. Sept. 1959 in Rotterdam stattfinden soll. Als Referenten sind u. a. vorgesehen Prof. *E. Torroja*, Direktor des Instituto Técnico de la Construcción y del Cemento, Spanien; Prof. *G. Kutznetsov* von der Akademie für Bauen und Architektur der U.S.S.R.; Dr. *M. Jacobsson*, Direktor von «Statens Nämnd för Byggnadsforskning», Schweden; *L. M. Giertz*, Architekt, Direktor des Schwedischen Institutes für Baudokumentation. Im ganzen sollen etwa zehn Themen behandelt werden. Mitglieder der Organisationskommission sind u. a. Ir *J. van Ettinger*, Präsident des CIB, Direktor des Bauzentrums Rotterdam, und Dr. *F. M. Lea*, Ex-Präsident des CIB, Direktor der British Building Research Station. Weitere Auskünfte gibt das Sekretariat des CIB, Bouwcentrum, Postbus 299, Rotterdam, Niederlande.

Internationaler Kongress für Beseitigung und Verwertung von Siedlungsabfällen, Scheveningen (Niederlande) 1959

Die Internationale Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (I.A.M.) bezweckt, Praxis und Forschung auf dem weitschichtigen Gebiet der Beseitigung und Verwertung der Siedlungsabfälle in den einzelnen Staaten zu koordinieren. Nachdem bereits in Zürich (1955) und Düsseldorf (1957) die Fachleute Gelegenheit hatten, an internationalen Tagungen ihre Erfahrungen auszutauschen, soll am bevorstehenden ersten internationalen Kongress in Scheveningen vom 27. April bis 1. Mai in grösserem Rahmen von kompetenten Fachleuten aus den Niederlanden, Deutschland, England, Frankreich und Israel über die neuesten Forschungsergebnisse und praktischen Erfahrungen in der Müllverwertung berichtet werden. In den letzten Jahren sind in den verschiedenen europäischen Forschungs- und Versuchsanstalten, sowie in praktischen Betrieben bedeutende Fortschritte erzielt worden. Die Dreiteilung des zu behandelnden Stoffes in Aufbereitungstechnik, Kompostbewertung und Kompost-Anwendung, die sich an den früheren Tagungen bewährt hat, wird auch bei diesem Kongress beibehalten. Als wertvolle Ergänzung dazu sind Besichtigungen der wichtigsten holländischen Müllverwertungs-Anlagen vorgesehen.

Dass dieser Kongress in den Niederlanden durchgeführt wird, ergibt sich aus der Tatsache, dass die Niederlande gewissermassen das «klassische» Land der Müllverwertung darstellen. In vorbildlicher Weise wird dort seit Jahrzehnten Stadtmüll zu Kompost verarbeitet und in der Land- und Forstwirtschaft nutzbringend eingesetzt. Die praktischen Erfahrungen und Forschungen der holländischen Fachleute waren und sind richtungsweisend für die Arbeiten in den übrigen europäischen Ländern.

Präsident der IAM ist Prof. Dr. *O. Jaag*, Zürich, der auch Vorsitzender des Kongresses ist; Sekretär ist Dr. *R. Braun*, EAWAG. Für Kongress, Exkursionen, Einschreibung und Drucksachen wird ein Betrag von 70 holländischen Gulden pro Teilnehmer erhoben. Die Kongressleitung wird die Reservation von Hotelzimmern besorgen. Adressen und Preise werden auf Wunsch gerne zugestellt. *Baldige Anmeldung* — ev. nur provisorisch — *ist erwünscht!* Anmeldungen für die Teilnahme am Kongress sind zu richten an: International Agricultural Centre, 1, Gen. Foulkesweg, Wageningen (Niederlande).

Vortragskalender

15. Januar (Donnerstag) ETH Zürich, Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik. 17.15 h im Auditorium 4 des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. *W. Traupel*: «Zur Theorie der Nassdampfturbine».

16. Januar (Freitag) S.I.A. Bern. 20.15 h im Hörsaal Nr. 31 der Hochschule. Dr. oec. publ. *J. F. Rouilles*, Genf: «Le problème du franchissement routier des Alpes occidentales».

17. Januar (Samstag) S.I.A. Bern. 19.30 h im Hotel Schweizerhof Familienabend.

19. Januar (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Naturwissenschaftlichen Institutes der ETH, Sonneggstrasse 5. Dr. *Heinz Stauffer* (Bern): «Anwendungsmöglichkeiten der Thermolumineszenz in der Geologie».

23. Januar (Freitag) Technischer Verein Winterthur. 20.00 h im Gartenhotel. Prof. Dr. *Eduard Stiefel*, ETH, Zürich: «Erfahrungen mit Rechenmaschinen».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08